

CDU-Kandidaten informieren sich über Waldmössinger Kindertagesstätte

Pressemitteilung (pm)

14. Mai 2024



Vergangenen Samstag besichtigte das CDU-Kompetenzteam Bildung und Familie die aktuell entstehende Kindertagesstätte in Waldmössingen. Die teilnehmenden Gemeinderatskandidaten der CDU erhielten laut Pressemitteilung einen Einblick in das rasch voranschreitende Bauprojekt.

Waldmössingen. Karin Eichenlaub, Vorsitzende des Fördervereins, der den Kindergarten baut, und Jürgen Kaupp (CDU-Stadtrat) erläuterten, wie das Projekt entstand, welchen Stand der Kindergartenbau hat und wie die Kindertagesstätte nach Fertigstellung betrieben werden soll. Entstanden ist das Projekt 2022 mit der Gründung des Fördervereins „W-Ki“. In diesem Verein haben sich lokale Unternehmen zusammengeschlossen, um einen Kindergarten mit Ganztagesbetreuung in Waldmössingen zu ermöglichen.

Unterstützt werden sie dabei durch die Stiftung Lernen Fördern Arbeiten, die Stadt Schramberg, die Gemeinde Dunningen und die Lebenshilfe im Kreis Rottweil.

Nach Erteilung der Baugenehmigung im September 2023 begann der Bau der Kindertagesstätte. Dabei wurden große Teile des Baus von den Unternehmerfamilien, die Mitglieder des Fördervereins sind, gesponsort. Im September soll der Bau nun fertiggestellt werden. Danach kann die Eröffnung gefeiert werden. Die Kindertagesstätte wird von der Stiftung Lernen Fördern Arbeiten aus Rottweil betrieben. Vorgesehen sind insgesamt vier Gruppen: zwei Krippengruppen mit jeweils zehn Plätzen und zwei Kindergartengruppen mit jeweils 20 Plätzen.

Das Kompetenzteam der Schramberger CDU bekräftigt, dass den Gemeinderatskandidaten eine gute Versorgung mit ausreichenden Kindergarten- und Krippenplätzen in Schramberg am Herzen liegt.

Der von der CDU geforderte weitere Ausbau von Kindergarten- und Krippenplätzen ist nötig, um Eltern die Möglichkeit zu geben, ihre Kinder ganztags wohnortnah gut betreut zu wissen. „Deswegen freut es uns umso mehr, dass mit ehrenamtlichem Engagement und neuen Konzepten hier weitere Kindergartenplätze entstehen“, schloss der jüngste CDU-Kandidat Maximilian Fuchs zum Ende der Besichtigung.